



# Newsletter

Saisonstart | Mai 2026

## Es geht los: Start in die »P:OTT Gärten«-Saison!

**MOIN, liebe P:OTT Gärtnerinnen & P:OTT Gärtner.** Vielleicht habt ihr unsere Vorarbeiten auf den Feldern über unsere Social-Media-Kanäle ein wenig mitverfolgt (Link rechts) – es geht mit großen Schritten voran. Einer neuen und hoffentlich ertragreichen P:OTT Gärten-Saison steht schon bald nichts mehr im Wege. Wie immer gibt es einige News von uns an euch, aber auch einige andere Themen sind uns vorab wichtig.

**TOP 1 |** Die Feld-Übergaben für die Saison 2026 sind wie folgt geplant:

**Essen:** 9. Mai 2026, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr

**Mülheim:** 10. Mai 2026, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr

**Oberhausen:** 10. Mai 2026, in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr

**TOP 2 |** Bereits zur Übergabe haben wir einen großen Teil der Parzellen vorgepflanzt, so dass ihr sofort mit dem Gärtnern beginnen könnt. Auch habt ihr gleich zum Start die Möglichkeit, von uns angebotenes, vorgezogenes Gemüse selbst zu pflanzen (Preisliste ist der Mail beigelegt). Ihr habt weitere Wünsche zu weiteren Kulturen, die nicht auf dem Pflanzplan stehen? Dann schreibt uns gerne eine Nachricht!

**TOP 3 |** Ihr wisst ja, das »P:OTT Gärten«-Projekt ist ein Geben und Nehmen. Wir alle machen unsere Erfahrungen. So wurden wir in der Vergangenheit auch auf Wünsche angesprochen, diese prüfen wir auf Machbarkeit und setzen diese auch gerne um. So war es ein Wunsch, die Felder enger zu „bündeln“ (und die einzelnen Parzellen mit der Kordel abtrennen). Bei der Auswahl der Kulturen setzen wir auf robuste Sorten. Unser Anbauplan und unser Sortiment haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Auch werden die Parzellen wieder von einer Blühwiese umrahmt, die hoffentlich viele Insekten, Schmetterlinge & Co. anlocken wird.



Ihr Ansprechpartner:  
Matthias Ott · Agrar-Ingenieur & Landwirt  
0178 1541222 · Gerne auch WhatsApp!  
matthias.ott@live.de



# Newsletter

Saisonstart | **Mai 2026**

## Neue Saison 2026 – News & mehr!

**TOP 4** | Wenn wir euch die Parzellen übergeben, kann es direkt „ans Werk“ gehen. So gilt es, die Kartoffel-Dämme anzuhäufeln. Wichtig: Dabei sollte der Damm so groß gemacht werden, dass ca. die Hälfte des gewachsenen Krautes bedeckt wird. Das Anhäufeln verschüttet das Unkraut und regt die Kartoffelpflanzen an, mehr Knollenansätze zu bilden (Ziel: größerer Ertrag!). Tipp: Das Anhäufeln kann in Abständen von ca. 2 Wochen noch zweimal wiederholt werden. Dabei sollte aber nur noch wenig Erde auf den Damm bewegt werden, um das Unkraut zu unterdrücken.

**TOP 5** | Eine Bitte unsererseits: Verwendet für die Abtrennungen auf den Feldern **KEINE** Plastikteile. Die Parzellen-Abtrennungen nehmen wir – wie beschrieben – mit einer Kordel vor.

**TOP 6** | Vor der Ernte steht das Hacken! Vom ersten Tag an (die ersten vier bis sechs Wochen) sind die Parzellen vom Unkraut zu befreien. Zum jetzigen Zeitpunkt hilft auch gegen größer gewachsenes Unkraut das „Behacken“ der Parzellen. Tipp: Um wirklich erfolgreich zu sein, sollte diese Arbeit in fünf bis sieben Tagen wiederholt werden (und das über die kommenden Wochen). Das Bearbeiten mit der Rübenhacke bricht die Kapillaren des Bodens und schränkt so die Verdunstung massiv ein. Dies ist ein enormer Vorteil, um den Wasserspeicher im Boden sicherzustellen. Eiserne Bauernregel: Man sagt: „Einmal hacken ersetzt dreimal (!) gießen.“

**TOP 7** | Gartengeräte stellen wir ebenso kostenlos zur Verfügung wie Gießkannen. Alle Gerätschaften befinden sich im Geräteschuppen – und sollen dorthin auch wieder zurück. Und das sorgsam! Geht mal etwas kaputt (was immer passieren kann), meldet uns das bitte! Es einfach irgendwo hinzuwerfen geht gar nicht! Geräteschuppen werden überall abschließbar errichtet, ebenso verfügen die Eingänge in MH und OB ab dieser Saison über ein Zahlenschloss!



Mehr Infos auf: [www.pottgaerten.de](http://www.pottgaerten.de) oder auf Facebook & Instagram!



Ihr Ansprechpartner:  
Matthias Ott · Agrar-Ingenieur & Landwirt  
0178 1541222 · Gerne auch WhatsApp!  
[matthias.ott@live.de](mailto:matthias.ott@live.de)



# Newsletter

Saisonstart | **Mai 2026**

## Eigene Anzucht – so geht's

Wem es schon jetzt in den Fingern juckt, der kann bereits heute aktiv werden. »**Pflanzen selber vorziehen**« - so lautet das Stichwort! Dieses haben in der Vergangenheit auch viele von euch beherzigt! Tomaten, Paprika ... den Wünschen sind hierbei kaum Grenzen gesetzt. Dennoch gibt es hier und da etwas zu beachten! Wir haben ein paar Infos zusammengestellt ...

Eine Anzucht daheim ist für das Ergebnis der Ernte von großem Vorteil, besonders kleine Samen haben es draußen unter "normalen" Bedingungen eher schwer. Zieht ihr diese zu Hause vor, so vermeidet ihr ärgerliche Ausfälle bei der Saat im Freiland und verschafft den Pflanzen einen großen Vorsprung zum Start der Saison Mitte Mai. Auch wir pflanzen zu großen Teilen vorgezogene, robuste Jungpflanzen. Diese werden dann mit einem Erdballen in den vorbereiteten Boden gesetzt und können sofort anfangen zu wurzeln und zu wachsen.

Zubehör zum Vorziehen findet ihr im gut sortierten Gartencenter oder Baumarkt. Wichtig dabei ist, recht feine Erde zu verwenden, damit die kleinen Samen einen guten Bodenschluss haben. Auch sollte sie regelmäßig feucht gehalten werden. Ebenso gilt es, die Größe der Gefäße an die der Samen anzupassen. Sprich: je größer der Samen ist, desto größer sollte das Gefäß sein. Bei einer Temperatur von um die 20 Grad auf der Fensterbank mit ausreichend Licht und feucht gehaltenem Boden klappt das Vorziehen aus den Samen eigentlich sicher.

Ungefähr 4-6 Wochen vor dem Auspflanzen (also sofort) kann man mit dem Vorziehen beginnen, damit die Pflanzen nicht zu groß werden und nicht der Platz zur Entwicklung und zum Wachstum fehlt. Alles klar? Dann kann es ja losgehen, oder?



Mehr Infos auf: [www.pottgaerten.de](http://www.pottgaerten.de) oder auf Facebook & Instagram!



Ihr Ansprechpartner:  
Matthias Ott · Agrar-Ingenieur & Landwirt  
0178 1541222 · Gerne auch WhatsApp!  
[matthias.ott@live.de](mailto:matthias.ott@live.de)